



Stolze Sieger! Bei der 1. Auflage des Euro-Youth-Cups in St. Wendel triumphierte der Nachwuchs von Tottenham Hotspur im Finale mit 1:0 gegen Galatasaray Istanbul und sicherte sich bei der Turnierpremiere den Pokal. Foto: FNS

Die Zuschauer-
resonanz hätte
besser sein
können

Organisator
Sebastian Britz

U17-Elite traf sich in St. Wendel

EURO-YOUTH-CUP Britischer Sieger beim internationalen U17-Turnier

Der Euro-Youth-Cup für U17-Teams, der am vorletzten Wochenende im Sportzentrum in St. Wendel ausgetragen wurde, war mit fünf internationalen Startern und dem Nord/Nordost-Bundesligisten Hertha BSC Berlin ausgezeichnet besetzt und bot herausragenden Juniorenfußball.

von Horst Fried

Fünf ausländische U17-Junioren-Spitzensteams, dazu der Nord/Nordost-Bundesligist Hertha BSC Berlin und drei der vier saarländischen B-Junior-Regionalligisten bildeten das hochkarätig besetzte Starterfeld des ersten Euro-Youth-Cups für U17-Teams, der am vorletzten Wochenende im Sportzentrum in St. Wendel ausgetragen wurde. Unter der Federführung von Cheforga-

nisator Sebastian Britz fanden sich zahlreiche hoffnungsvolle Talente, von denen sicher einige in vier oder fünf Jahren im Aktiven-Fußball für Furore sorgen werden, zum gegenseitigen Kräften messen ein.

Interessant dürfte dieser Event vor allem für die drei saarländischen Vertreter gewesen sein, die abseits des Liga-Alltags nur selten gegen ausländische Teams antreten, weil sie zu solchen Turnieren außerhalb des Saarlandes in der Regel aufgrund ihrer Klassenzugehörigkeit nicht so oft eingeladen werden. „Das war für unsere Spieler schon eine hochinteressante Sache. Es wird für die meisten in meinem Kader wohl das einzige Mal sein, dass sie gegen international hochrangige Gegner antreten dürfen. Des-



Neue Eindrücke! Jörg Schampel, neuer Coach der JFG Saarlouis-Dillingen, beim Fachsimpeln mit Hertha-Ikone und Nachwuchstrainer Andreas „Zecke“ Neuendorf. Foto: FNS

- ANZEIGE -



Wir suchen Dich! (m/w/d)

Du bist fußballinteressiert, kannst gut formulieren, hast Spaß am Schreiben und sonntagnachmittags nichts vor? Dann haben wir den optimalen Job für Dich.

Melde Dich bei Klaus Reif (06 81) 98 90 74 54, k.reif@gmlr.saarland oder Tina Klinkner (01 60) 97 07 47 51, t.klinkner@gmlr.saarland und arbeite tatkräftig beim Saar.Amateur mit.

Jetzt bewerben!

Saar
Amateur

halb sollten wir die Ergebnisse nicht überbewerten, sondern positiv mitnehmen, dass wir auf freundschaftlicher Basis vor unserer Haustüre fremde Kulturen, andere Vorgehensweisen und Einstellungen kennenlernen konnten. Da werden wir sicher viel mitnehmen können“, sagte Karsten Specht vom 1. FC Saarbrücken.

Für Jörg Schampel von der JFG Saarlouis/Dillingen hatte das Turnier weitere positive Aspekte. „Ich habe das Team erst in der Woche zuvor übernommen. Für mich waren die meisten Spieler neu, deshalb habe ich diese Gelegenheit genutzt, mein neues Team in fünf Spielen kennenzulernen. Alle Kaderspieler konnten eingesetzt werden und ich habe mir bei der Gelegenheit einen guten Eindruck verschaffen können“, sagte der frühere Jugendtrainer des 1. FC Saarbrücken über

dicke Früchte tragenden Nachwuchsleistungszentren zurück, die in der Ausbildung nun die Talente so fördern, dass sich das Können den höchsten Ligen immer mehr angleicht. Letztlich geht es dann noch um die Kopfsache und die Einstellung zum Sport“, sagte Cheforganisator Sebastian Britz, der mit dem U19-Turnier im Merziger Raum bereits gute Referenzen als Turnierleiter erworben hat.

Auch Karsten Specht, Train-

er der U17 des 1. FC Saarbrücken, war von der erstmals durchgeführten Veranstaltung begeistert. Sein Team unterlag in der Gruppenphase zunächst den Tottenham Hotspurs mit 1:3, ehe es dann mit dem 0:3 gegen den RSC Anderlecht eine noch höhere Niederlage setzte. „Wir nehmen die Aspekte mit, die wir am Rande gesammelt haben. Bis auf die angeschlagenen Spieler bekamen alle Kadermitglieder genügend Einsatz-

zeiten“, ergänzte er. Nach den Niederlagen gegen Tottenham und Anderlecht gelang im ersten Trostrundenspiel ein 1:0-Erfolg über die JFG Saarlouis/Dillingen, ehe die SVE nach einem 2:1-Erfolg im Spiel um Platz Sieben als bester Saar-Vertreter abschloss. Zuvor hatte Elversberg in der Gruppe gegen AZ Alkmaar 0:2 verloren und hatte sich dann von Porto 1:1 getrennt, um dann im ersten Trostrundenspiel die JFG mit 3:0 zu besiegen.

Tottenham mit bestem Nachwuchs

Tottenham Hotspurs holte sich den Turniersieg in St. Wendel. In der Gruppenphase bezwangen die Nord-Londoner den FCS mit 3:1 und spielten dann gegen den RSC Anderlecht 0:0. Im Halbfinale gab es für die Engländer gegen Anderlecht ebenfalls einen 3:0-Sieg. Im Finale wurde Galatasaray Istanbul mit 1:0 bezwungen. Die Türken gewannen in der Gruppenphase am Sams-

tag jeweils mit 2:0 gegen die JFG Saarlouis/Dillingen und setzten sich im Halbfinale mit 1:0 gegen AZ Alkmaar durch. Das Spiel um Platz Drei endete mit einem Sieg im Elfmeterschießen zugunsten des RSC Anderlecht. Das Spiel um Platz Fünf zwischen Hertha BSC Berlin und dem FC Porto wurde beim Stande von 2:2 abgebrochen, so dass es hier keinen Sieger gab.

5 FAKTEN

1. Ein Saar-Regionalligist fehlte

Mit dem FC Homburg gibt es noch einen vierten saarländischen U17-Regionalligisten. Die Saarpfäler lagen zu Wochenbeginn auf Platz 13.

2. Mäßige Zuschauerzahl

„Wir hätten uns mehr Zuschauer erhofft. Hier müssen wir uns Gedanken machen, wie wir das Turnier besser bewerben“, sagte Organisator Sebastian Britz.

3. Vier Hotels involviert

Die sechs von weiter her angereisten Teams mussten in vier verschiedenen Hotels untergebracht werden. Alle Teams spielten an beiden Tagen.

4. Hertha BSC mit Bus und Flug

Die Berliner, mit dem Bus angereist, mussten am Sonntag mit dem Flugzeug heimreisen, weil den meisten Spielern ein schulfreier Montag verwehrt wurde.

5. Schiedsrichter-Probleme

„Einem erfahrenen Schiedsrichter wäre der Abbruch nicht passiert“, erhofft sich der Organisationsleiter vom SFV zukünftig mehr Rückhalt.

Die meisten unserer Spieler werden in ihrem Leben nicht mehr gegen solche Teams antreten

Karsten Specht,
1. FC Saarbrücken



seine neue Herausforderung. „Wir wissen natürlich, wo wir herkommen. Wir haben nicht damit gerechnet, hier gut abzuschneiden oder gegen ein ausländisches Spitzenteam zu gewinnen. Trotzdem gab es viele Erkenntnisse, die wir nun in den Ligaspielen anwenden wollen“, ergänzte Schampel. In der U17-Regionalliga Südwest lag sein Team zu Wochenbeginn vor dem Nachholspiel gegen den 1. FC Saarbrücken auf dem drittletzten Platz. Im Turnier gab es in den Gruppenspielen Niederlagen gegen Galatasaray Istanbul (0:2) und Hertha BSC (0:5). In der Trostrunde am Sonntag musste sich die JFG Saarlouis/Dillingen zunächst dem FCS mit 0:1 beugen, danach unterlag man der SV Elversberg mit 0:3, was zum Schluss den letzten Platz bedeutete. Besser machte es die SV Elversberg, die in den Gruppenspielen mit dem 1:1 gegen den FC Porto den einzigen saarländischen Punkt holte. „Daran erkennt man, dass es auch im Jugendfußball zwischen einem deutschen Zweitligisten und einem europäischen Spitzenteam keinen großen Unterschied mehr gibt. Ich führe das auch auf die mittlerweile immer



Spitzenfußball im Saarland! Für die saarländischen U17-Teams bietet der Euro-Youth-Cup eine wertvolle Gelegenheit, sich mit dem Nachwuchs internationaler Topclubs wie Galatasaray Istanbul oder AZ Alkmaar (Foto) zu messen. Foto: FNS